



Jury-Mitglieder Andreas Speith (links) und Heinz-Jörg Heinemann (rechts) sowie Daniel Milbrandt von der Klimaschutzagentur (2. v. l.) und die Bürgermeisterin von Obernkirchen Dörte Worm-Kressin (3. v. l.) gratulieren dem TSV Krainhagen.

14.06.2024 15:14 CEST

Zweiter Platz beim Klima.Sieger-Wettbewerb: TSV Krainhagen wird für energetische Gebäudesanierung ausgezeichnet

Insgesamt 43 Vereine haben sich als „Klima.Sieger“ bei dem Energiedienstleister Westfalen Weser beworben. Der Breitensportverein mit Musiksparte TSV Krainhagen hat es auf den zweiten Platz geschafft und erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro. Bereits zum achten Mal unterstützt das

kommunale Unternehmen Westfalen Weser mit dem Wettbewerb Vereine, die ihre Vereinsgebäude, ihr Grundstück oder eine andere bauliche Anlage energetisch sanieren möchten. Fachliche Partnerin ist die Klimaschutzagentur Weserbergland.

Der Sportverein aus Obernkirchen möchte systematisch die nächsten Schritte aus der vor einigen Jahren durchgeführten professionellen Energieberatung gehen: Die Dämmung der Gebäudehülle zur Senkung des Energieverbrauchs, die Abkehr von fossiler Heizenergie bis zur eigenen Erzeugung und Speicherung des benötigten Stroms. Auch an die zunehmende Anzahl von E-Auto-Fahrern wird mit der Installation einer Wallbox gedacht.

Bewertet werden Einsparungen, Ideenreichtum und Engagement

Zwei Anliegen fördert und verbindet Westfalen Weser als rein kommunales Unternehmen mit dem Klima. Sieger-Wettbewerb: bürgerschaftliches Engagement und Klimaschutz. Eine unabhängige Jury hat 21 Vereine für konkrete Sanierungsvorhaben und 15 Vereine für Sanierungsideen ausgewählt, die nun eine Förderung erhalten. Die von Westfalen Weser vergebenen Preisgelder reichen von 1.000 bis zu 25.000 Euro pro Projekt. „Wie viel Energie und CO₂ kann eingespart werden? Wie schlüssig und innovativ ist das Sanierungsvorhaben? Wie wurden die Mitglieder eingebunden und die Öffentlichkeit beteiligt? Vor allem von diesen Fragen lässt sich die Jury bei der Bewertung leiten“, erklärt Anja Lippmann-Krüger, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur Weserbergland, die auch in der achten Runde den Wettbewerb wieder unterstützt. Die Servicestelle der Agentur berät Bewerber*innen nicht nur im Vorfeld rund um den Wettbewerb und zur Antragsstellung, sondern auch zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Vereine verfolgen immer ehrgeizigere Ziele

Die Jury ist auch in diesem Jahr wieder hochkarätig besetzt: Heinz-Jörg Heinemann, Sachverständiger der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld für das Schornsteinfegerhandwerk, Carolin Wicke, NRW.Energy4Climate, Lothar Nolte, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, Prof. Dr. Martin Kesting, Professor für Elektrische Messtechnik, Hannover und Andreas Speith haben die Sanierungsmaßnahmen bewertet. „Wir freuen uns über die kontinuierlich steigenden Ambitionen der Bewerbungen: Während früher vor allem der Austausch von Leuchtmitteln oder einzelne Dämmmaßnahmen angegangen wurden, geht es heute in den Projekten oft um die vollständige Abkehr von fossilen Energien und ein möglichst hohes Maß an Selbstversorgung“, stellt

Andreas Speith fest.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Interessierte unter [westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/klimasieger](https://www.westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/klimasieger)

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. Seit zehn Jahren sind wir kommunal erfolgreich.

57 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545